

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 75 (2017)
Heft: 400

Artikel: Merkurs Lauf in der Abenddämmerung
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Merkurs Lauf in der Abenddämmerung

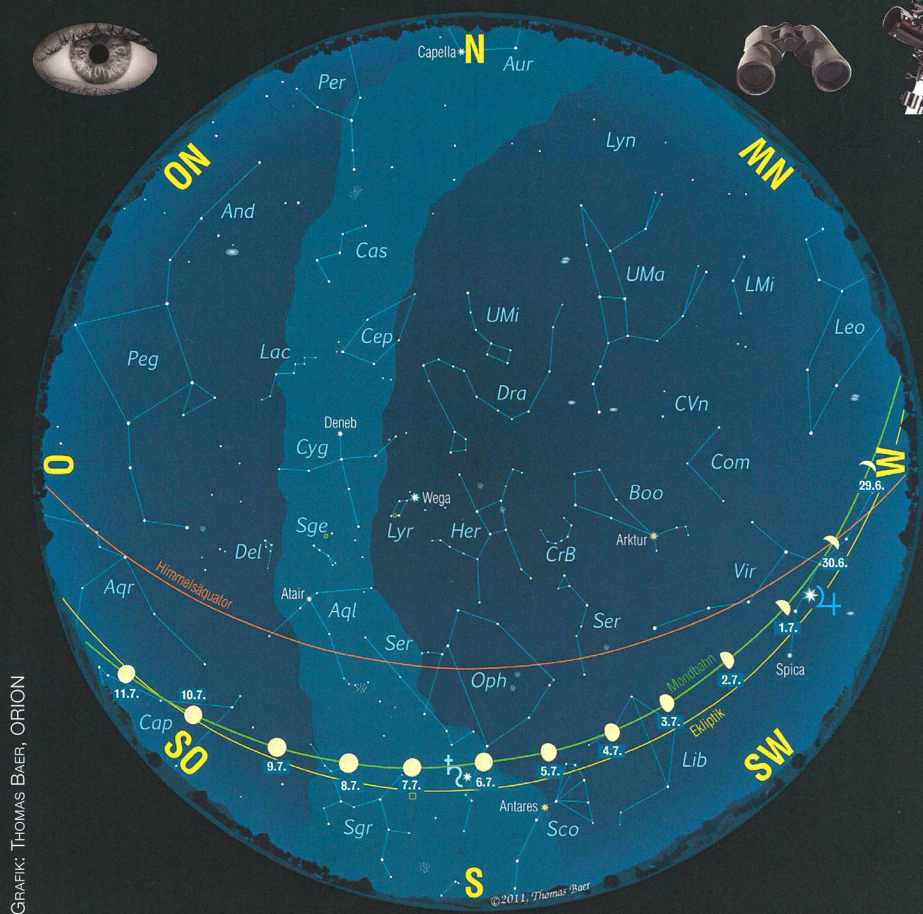
Den ganzen Juli hindurch können wir den Planeten Merkur in der sommerlichen Abenddämmerung verfolgen, allerdings nicht hoch über dem Horizont.

■ Von Thomas Baer

Das Beobachtungsfenster für Merkur ist recht kurz, erstreckt es sich doch von ca. 21:40 Uhr MESZ an bis gegen 22:00 Uhr MESZ. Weil die Ekliptik im Juli bedeutend flacher über den nordwestlichen Horizont steigt, schafft es der sonnennächste Planet kaum, sich wie im vergangenen März weit genug aus der Dämmerungszone zu befreien. Die Sonne steht erst knapp 4° unter dem Horizont. Daher ist ein Fernglas oder ein Teleskop für das Aufsuchen von Merkur sicher hilfreich. Etwas einfacher wird es am Abend des 25. Juli, denn jetzt steht die zunehmende Mondsichel nur 5° östlich von Merkur, der jetzt $+0.3^{\text{mag}}$ hell leuchtet. Knapp über dem Planeten funktelt der Löwenstern Regulus. Bis Mitte Juli ist der flinke Planet am hellsten und steht dann auch am weitesten über dem nordnordwestlichen Horizont. Seine grösste östliche Elongation erlangt er mit $27^\circ 12'$ am 30. Juli.

Mondlauf im Juli 2017

Der Mond startet auch im Juli mit dem Ersten Viertel. Am späten Abend des 6. Juli können wir dann den zunehmenden Dreiviertelmond gegen 23:00 Uhr MESZ 4° nordwestlich von Saturn entdecken. Drei Tage später ist Vollmond im Schützen. In den kommenden Tagen verspätet sich der Mondaufgang um rund eine halbe Stunde. Das Letzte Viertel fällt auf den 16. Juli. Eine hübsche Konstellation können wir am Morgen des 20. gegen 05:00 Uhr MESZ erleben, wenn die abnehmende Mondsichel $5\frac{1}{2}^\circ$ südwestlich von Venus und $2\frac{1}{2}^\circ$ östlich von Aldebaran im Stier zu stehen kommt. Neumond verzeichnen die Astronomen in den Mittagsstunden des 23. Juli. ■



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im Juli 2017

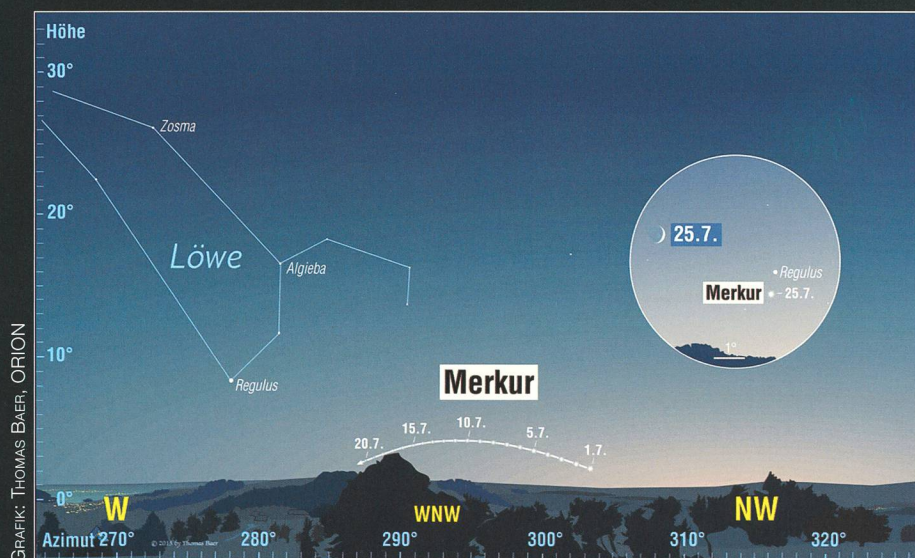
1. Juli 2017, 24 h MESZ
16. Juli 2017, 23 h MESZ
1. August 2017, 22 h MESZ

Sterngrößen

-1 0 1 2 3 4 5
* * * * *

Deep Sky Objekte

☉ Offener Sternhaufen
☼ Kugelsternhaufen
☼ Nebel
☼ Galaxie
☼ Planetarischer Nebel



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Merkurs Sichtbarkeit im Juli 2017 beschränkt sich auf ein etwa zwanzigminütiges Zeitfenster vor 22:00 Uhr MESZ. Die helle und lang andauernde Dämmerung macht ein Fernglas nötig, wer den flinken Planeten über einem flachen Westnordwesthorizont auffinden möchte.